

Amtsblatt

für die Stadt

Elsterwerda



Jahrgang 35

Elsterwerda, den 17. Oktober 2025

Nummer 10/2025



— Anzeige(n) —

In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 5 Stadt investiert in eine weitere öffentliche Toilette

Seite 11 Dresdner Bläserphilharmonie in Elsterwerda

Seite 18 ESV Kegeln Erstes Heimspiel in der 1. Bundesliga

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen

Bekanntmachung

des Wahlergebnisses der Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Elsterwerda



Das Wahlergebnis der Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Elsterwerda am 28.09.2025 ist durch den Wahlausschuss der Stadt Elsterwerda am 30.09.2025 wie folgt ermittelt worden:

Zahl der wahlberechtigten Personen:	6.397
Zahl der wählenden Personen:	3.667
Ungültige Stimmen:	35
Gültige Stimmen:	3.632

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt auf die Wahlvorschläge:

Bewerber	Wahlvorschlag	Kurzbezeichnung	Stimmenzahl
Kerstan, Andreas	Alternative für Deutschland	AfD	755
Heinrich, Anja	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	2.877

Gemäß § 72 Abs. 2 Satz 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der ab-

gegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn vom Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst.

Die Stimmenzahl, die 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen der Stadt Elsterwerda umfasst, beträgt 960.

Die Stimmenzahl, die mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen umfasst, beträgt mindestens 1.817.

Die erforderliche Stimmenzahl für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters beträgt 1.817.

Der Wahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin Frau Anja Heinrich (CDU) die erforderliche Stimmenzahl erhalten hat und damit zur hauptamtlichen Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda gewählt worden ist.

Elsterwerda, den 06.10.2025

Voigt, Wahlleiterin

Beschlüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Hauptausschusssitzung am 15.09.2025 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2025/040

Teilweise Beschlussaufhebung Entbehrlichkeit

Mit der Hauptausschussvorlage V/2013/006 – siehe Anlage Beschlussvorlage Entbehrlichkeit – wurde unter anderem die Entbehrlichkeit für die Flurstücke 617, 619 und 621 der Flur 3 der Gemarkung Elsterwerda beschlossen. Durch Vermessung sind aus diesen Flurstücken die Flurstücke 846 und 647 der Flur 3 der Gemarkung Elsterwerda entstanden. Dieser Beschluss wird bezüglich des Flurstücks 847 der Flur 3 der Gemarkung Elsterwerda aufgehoben. Das in Rede stehende Flurstück ist der als Anlage beigefügten Liegenschaftskarte (rot umrandet) zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2025/043

Vergabe von Bauleistungen – Ersatzpflanzungen für Umbau Reißdamm und Ausbau und Anbau Fahrzeuggarage Feuerwehr Kraupa
Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage der geprüften Submissionsunterlagen die Pflanz- und Pflegearbeiten für die Ersatzpflanzungen für die Straßenbaumaßnahme Reißdamm/Ausbau sowie für den Anbau der Fahrzeuggarage am Feuerwehrgerätehaus Kraupa mit einem Wertumfang in Höhe von 44.819,01 Euro an die Fa. Jakober GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8

Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2025/044

Vergabe von Honorarleistungen für die Umgestaltung der derzeitigen Freifläche am Bahnhof zur „Bürgerinsel auf dem Bahnhofsvorplatz“
Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage der Angebotsauswertung die Honorarleistungen der Leistungsphasen 1 – 9 für die Gebäudeplanung für die Errichtung einer Öffentlichen Toilette sowie für die Freiflächengestaltung der Bürgerinsel Auf dem Bahnhofsvorplatz mit einem Wertumfang in Höhe von 43.955,70 Euro an das Planungsbüro dr.braun & barth freie architekten dresden zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2025/039

Verkauf zweier Flurstücke in der Flur 7 der Gemarkung Elsterwerda

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, www.Elsterwerda.de, Aktuelles, Beschlüsse, ebenfalls veröffentlicht.)

Nichtamtlicher Teil

Neues aus dem Rathaus

Meilensteine der Biografie

setzten Elisa Schmidt (3. V. r.) und Chantal Sara Wölfel (3.v. l.).

Während Elisa Schmidt, nach erfolgreicher 3-jähriger Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte, ihren ersten Anstellungsvertrag unterzeichnen konnte, steht Chantal Wölfel erst am Beginn der Ausbildung in diesem Beruf. Damit haben zwei Elsterwerdaerinnen Einzug in die Verwaltung gehalten, was die Bürgermeisterin besonders freut. Damit ist der Weg in die Zukunft der Verwaltung wieder ein Stück gesichert.

Neben der Bürgermeisterin, Anja Heinrich und den abgebildeten Beschäftigten, gratulierte das gesamte Team der Stadtverwaltung den jungen Frauen zu diesem einschneidenden Ereignis auf ihrem Lebensweg und wünsch Erfolg und immer das gewisse Quäntchen Freude bei allem Tun.



v.l. Heike Posselt, Anja Heinrich, Chantal Sara Wölfel, Elisa Schmidt, Anne Wolf, Hannes Simon

Die Stadt Elsterwerda verkauft aus ihrem Bestand

LS-Traktor R 50 HST

mit nachfolgenden technischen Daten:

Fahrzeugtyp	Allradtraktor LS R 50HT
Variante	R-Modell, R 50
Hersteller	Mitsubishi
Erstzulassung	08.11.2016
Kraftstoff	Diesel
Kilometerstand	2.620
TÜV	kein TÜV mehr
Besondere Ausstattung	2-Sitzer, 3 Stufen Hydrostat Antrieb, Frontlader, Frontkraftheber

Technischer Zustand	Anbauteile werden nicht abgegeben derzeit abgemeldet, Motorschaden
Mindestgebot:	2.000 €

Stadt Elsterwerda
Hauptstraße 12
04910 Elsterwerda
Kennwort: Traktor

Auskünfte und Terminvereinbarungen zur Besichtigung unter: 0173/7502665

(Ansprechpartner:
Herr Hutschenreuter, Bauhofleiter)

Ihre Angebote richten Sie bitte schriftlich in einem verschlossenen Umschlag bis spätestens bis zum 14.11.2025, 15.00 Uhr an:



Schiedsstelle Elsterwerda - Stellvertreter gesucht



Die Stadt Elsterwerda unterhält eine Schiedsstelle, die die Aufgabe hat, zwischen Beteiligten bestehende Streitigkeiten außergerichtlich zu schlichten. Die Schiedsstelle ist der zu wählenden Schiedsperson und seinem Stellvertreter zu besetzen.

Durch das Brandenburgische Schiedsstellen- und Gütestellengesetz (BbgSchGG) vom 16.12.2022 ist festgeschrieben, dass in bestimmten zivilrechtlichen Streitigkeiten vor Erhebung einer Klage bei dem Amtsgericht eine Verhandlung vor einer Schiedsstelle stattgefunden haben muss. Erst wenn die Verhandlung vor der Schiedsstelle erfolglos war, ist die Klage zulässig.

Hierbei handelt es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten, wie zum Beispiel

- überhängender Zweige und Wurzeln gem. § 910 BGB,
- Obstfall in Nachbars Garten gem. § 911 BGB,

- Gewächse und Bäume, die zu dicht an die Grundstücksgrenze gesetzt wurden gem. § 923 BGB
- sowie Ansprüche, die nach dem brandenburgischen Nachbarrecht geregelt werden,

In Strafsachen wird die Schiedsstelle als Vergleichsbehörde wegen nachfolgender Straftaten

- Beleidigung
 - Hausfriedensbruch
 - Verletzung des Briefgeheimnisses
 - Bedrohung
 - leichte Körperverletzung und
 - Sachbeschädigung
- tätig.

Darüber hinaus nehmen die Schiedsstellen eine wichtige Funktion im Täter-Opfer-Ausgleich wahr. Mit der Erhebung einer Privatklage vor dem Amtsgericht - Strafrichter - (z. B. bei einer Beleidigung) muss eine Bescheinigung über die erfolglose Sühneverhandlung beigelegt werden.

Seit der Verabschiedung unserer langjährigen Schiedspersonen, Frau Jutta Wegener und Jeanette Dietrich führt Herr Daniel Baum die Schiedsstelle der Stadt Elsterwerda

da allein. Die breitgefächerte Zuständigkeit der Schiedsstelle erfordert jedoch eine gesicherte personelle Aufstellung. Im Falle seiner Verhinderung durch Krankheit, Urlaub oder aus anderen Gründen steht derzeit kein Stellvertreter zur Verfügung. Das führt zwangsläufig zur Verzögerung und erschwert die Klageerhebung beim Amtsgericht.

Daher wirbt die Stadt Elsterwerda erneut um die Bewerbung als Schiedsperson bei der Wahl. Die Schiedsperson soll im Bereich der Stadt Elsterwerda bekannt und wohnhaft sein, Integrität besitzen und fähig sein, den Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Sie soll über einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Tätigkeit hinreichenden Bildungsgrad und über die erforderliche Zeit verfügen. Sie soll das 25. Lebensjahr erreicht haben.

Die Schiedspersonen unterstehen der Fach- und Dienstaufsicht des Direktors des Amtsgerichts, übertragen an Richterin am Amtsgericht Gehre.

Eine Bewerbung für das Amt als Schiedsperson kann formlos bei der Stadt Elsterwerda im Fachbereich 1 abgegeben werden.

Stadtinformationen

Stadt Elsterwerda investiert in eine weitere öffentliche Toilette

Bahnhofsvorplatz wird 2025/2026 neu gestaltet

Seit mehr als zwei Jahren müssen Fahrgäste der Deutschen Bahn, Reisende und Gäste der Stadt im und um den Bahnhof vergeblich und händeringend nach einer Toilette suchen. Nach Schließung der Bahnhofsgaststätte, die zumindest zeitweise eine öffentliche Toilette anzubieten vermochte, war die Not groß. Erstmals bat in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Elsterwerdas, der Abgeordnete Bernd Raum (Die Linke) um eine gemeinsame Lösungsfindung zwischen Bahn, Mietern im Bahngelände und der Stadt Elsterwerda. Nach zahlreichen Gesprächen war schnell klar, dass es keine Unterstützung durch die DB geben würde. Auch die Hoffnung, dass mit Neuverpachtung der Gaststätte eine öffentliche Toilette zumindest beschränkt offen sein könnte, war nicht realisierbar.

Bürgermeisterin Anja Heinrich mahnte immer wieder, dass zu einem funktionierenden Bahn – und Reisebetrieb eine Toilette eigentlich selbstverständlich sein sollte! Dabei wies die DB regelmäßig darauf hin und entgegnete, dass Fahrgäste jene Toilettenanlagen in den Zügen nutzen müssten, eine Betreibung auf der Bahnhofsanlage nicht mehr in Frage kommt und nur noch für einen potentiellen Gaststättenbetreiber in Betracht kommt.

In der Realität sind viele hundert Reisende tagtäglich betroffen. In ihrer Not suchten die Fahrgäste und Besucher die umliegenden Geschäfte, Friseurläden, Arztpraxen und selbst das weit zu Fuß entlegene Klinikum auf. Mancher konnte sich nur noch mit den Grünanlagen behelfen. Oft erreichten Hilferufe, hier schnell eine Lösung zu finden das Rathaus. Ein Zustand, den alle Beteiligten als unerträglich und unzumutbar empfanden.

Die Stadtverwaltung initiierte hilfesuchend einen Stadtrundgang mit Vertretern des Landesamtes für Bauen und Verkehr und des Ministeriums für Bauen, Wohnen und Verkehr, um die Förderfähigkeit eines gesamtgestalterischen Projektes auf der im arbeitssprachlichen Umgang benannten „Bürgerinsel“, am Bahnhof zu eruieren – mit einem positiven Ergebnis.



Foto Lausitzer Rundschau

Auf Grund der Dringlichkeit, dass im Bereich des Bahnhofs nunmehr seit fast 2 Jahren keine öffentliche Toilette mehr vorhanden ist, bemühte sich die Stadt Elsterwerda um schnell verfügbare Fördermittel, um Abhilfe schaffen zu können.

Umgehend wurden im Elsterwerdaer Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Bauwesen, Planung, Grundstücks – und Umweltangelegenheiten unter dem Vorsitz von Mario Hübscher (Aktiv Elsterwerda) am 12.05.2025 Entwürfe vorgelegt, und eine Variante beschlossen, die neben der Gestaltung der Freifläche, eine öffentliche Toilette und einen Trinkbrunnen vorsieht.

Zuerst soll jedoch die Toilette errichtet werden, die künftig kostenfrei zur Verfügung steht. Bestätigt wurde die Variantenauswahl in der darauffolgenden Stadtverordnetenversammlung.

Nun konnten am 15. September 2025 mit der Mehrheit der beschließenden Hauptausschussmitglieder, unter Vorlage vorhandener Fördermittel die Honorarleistungen vergeben werden.

Bürgermeisterin Anja Heinrich: „Im Namen aller Reisenden, die Elsterwerda besuchen, und im Namen der Bürger, welche die Deutsche Bahn aus privaten und beruflichen Gründen nutzen, allen Besuchenden und Verweilenden auf dem Bahnhofsareal, danke ich jenen engagierten Abgeordneten unserer Stadt, die mit Fürsorge und Weitsicht dafür sorgten, dass wir endlich eine Lösung für das Bahnhofsareal als ersten Willkommenspunkt in unserer Stadt schaffen werden!“

Stadt Elsterwerda

Die Bürgermeisterin

Stadt Lauchhammer

Der Bürgermeister



Mirko Buhr, Bürgermeister

Liebenwerdaer Straße 69
01979 Lauchhammer

Anja Heinrich, Bürgermeisterin

Hauptstraße 12
04910 Elsterwerda

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Herrn Dr. Dietmar Woidke

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

24.09.2025

Eine dringende Bitte Drohende Wohnungsnot

Sehr geehrter Ministerpräsident Herr Dr. Woidke, lieber Dietmar,

aus dem Süden Brandenburg, einer Region, welche mit Stolz und Wertschätzung auf unsere Heimat durch uns Bürgermeister gern und engagiert vertreten wird, erreicht Sie heute ein gemeinsamer Hilferuf.

Anlass ist, dass in den Städten Lauchhammer und Elsterwerda ein unermessliches Wohnungsproblem durch uns Bürgermeister nicht mehr abwendbar erscheint.

Es betrifft Tausende Mieter der **VIVET Immobilien AG** bzw. der **Sächsische Wohnen GmbH**, vertreten durch den Vorstand Herrn Mattheo Colusso, und den Aufsichtsrat, vertreten durch Herr Dr. Gero Kollmer mit postalischer Anschrift in der Vogtlandstraße 8 in 07549 Gera. Allein in Elsterwerda sind fast 800 Bürger betroffen!

Dass Vermieter ihre Wohnungen nicht instandsetzen, hat gewiss unterschiedlichste Gründe, auf deren Basis wir als kommunale Vertreter geringsten Einfluss nehmen können. Ein vermülltes Wohnumfeld erzeugt Ärger bei Mietern, Städten und Gemeinden, ist aber oft noch nicht existenzgefährdend, wenn auch sehr ärgerlich. Dass wir zahlreichen Mietern persönlich zur Seite stehen, um sie in ihrer Not zu unterstützen, ggf Gespräche, Kompromisse vermitteln, das tun wir ganz selbstverständlich.

Wenn Mieter – und wir sprechen hier von ganzen Wohnarealen mit zahlreichen Wohnblöcken und Mehrfamilienhäusern – jedoch Gefahr laufen, dass ihre Wohnungen trotz geleisteter Zahlungen unbeheizt bleiben, unbewohnbar werden, dann wird es zu einem stadtprägenden flächendeckenden Problem.

Während der Stadtverordnetenversammlung Lauchhammer am 24. September 2025 brachten zahlreiche betroffene Bürger ihre Sorgen, Nöte und Ängste, aber auch ihren Ärger über die unsichere Wärmeversorgung zum Ausdruck. Zwar konnte durch das verantwortungsvolle Handeln des Wärmeversorgers die Frist für die Abschaltung der Wärmeversorgung der Betroffenen in Lauchhammer bis zum 31. Oktober 2025 verlängert werden. Die dringende Notwendigkeit einer tragfähigen und dauerhaften Lösung für die betroffenen Haushalte bleibt aber weiterhin bestehen. Aktuell betroffen in Lauchhammer sind über 700 Bürgerinnen und Bürger.

Über Jahre werden immer mehr Wohnungen durch ihren Zustand unvermietbar, bleiben leer und verkommen. Grund sind unbezahlte Handwerkerrechnungen der Eigentümer, die unsere regionalen Unternehmen in Existenznot bringen. Ein Beispiel ist den Anlagen hinzugefügt.

Ganze Wohnblöcke werden als Mietraum dringend benötigt, können aber nicht mehr vermietet werden, da die technischen Abnahmen nicht mehr bezahlt werden und die Handwerker hier vor Ort ihre Leistungen dem Eigentümer nicht mehr zur Verfügung stellen können.

Unser Wohnumfeld leidet!

Die Mieter, darunter auch zahlreiche Kunden des Jobcenters, zahlen ihre Miete. Allerdings erreichen die Zahlungen u. a. nicht die Wärmelieferanten. Allein in Elsterwerda musste durch Nichtzahlung des Eigentümers allein in diesem Jahr schon zweimal mit Einstellung der Wärmeversorgung in sämtlichen Wohnblöcken gedroht werden. Dort wohnen Familien, viele ältere Menschen.

**Was sollen wir unseren Bürgern raten?
Was sollen wir den Bürgern empfehlen zu tun?
Gibt es deutschlandweit weitere Kommunen, die wie wir betroffen sind?**

Gesetzlich ist uns eine rechtliche Beratung untersagt. Persönlich erreichen uns tagtäglich Hilferufe der Mieter in beiden Städten.

Es ist absehbar, dass es auch weiterhin zu extremen Zahlungsschwierigkeiten des Eigentümers, der **VIVET Immobilien AG** bzw. der **Sächsische Wohnen GmbH** kommen wird.

Die Folgen –

Hunderte Wohneinheiten ohne Heizung, ohne Wasser, in erbärmlichen Wohnzuständen, marode Technikanlagen. Die Wohnungen werden zunehmend unbewohnbar, obgleich so dringend benötigt.

Wo sollen diese Menschen hin? Wo sollen wir gerade jetzt, in den nahenden kalten Monaten, all diese Bürger im Fall erneuter Widrigkeiten unterbringen? Wer hilft ihnen in dieser Not? Welche Möglichkeiten haben Landes- und Bunderegierung, gegen diese unseriöse Vermietergruppe vorzugehen?

Es droht eine Wohnkatastrophe, wenn wir hierbei keinen Weg finden, um Eigentümer zum Handeln zu zwingen oder seriöse Insolvenzen einzuleiten, um wieder Handlungsfähigkeit für ein lebenswertes Wohnen zu ermöglichen.

Wir haben als Kommunen in Lauchhammer und Elsterwerda, als Bürgermeister beider Städte, viel private und persönliche Hilfen ermöglicht, haben über Jahre zu allen einzelnen Problemen die Eigentümer angeschrieben, mitunter im Umgangston genötigt, freundlich um Lösungen gebeten, Gesprächsbedarfe angemeldet – bis heute sind die Zustände der Wohnungen unverändert und zunehmend schlechter. Gesprächsersuchen blieben unbeantwortet.

Unsere berechtigte und nachdrückliche Sorge ist, was können wir gemeinsam unternehmen, dass Tausende Mieter nicht eines Tages ohne nutzbare Wohnungen hilfesuchend dastehen?

Können wir gemeinsame, juristische und soziale Lösungen finden?

Wir, die Bürgermeister der Städte Lauchhammer und Elsterwerda, bitten herzlichst und eindringlich um Ihre Unterstützung, Beratung und die Einbeziehung der Fachministerien in diesem Kontext.

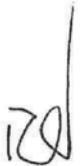
Wir stehen jederzeit für Rückfragen und ein aktives Mittun zur Verfügung.

In den Anlagen spiegelt sich ein kleiner Ausschnitt der über Jahre unternommenen Initiativen unsererseits, Einzelschicksale und unternehmerische Existenzsorgen unserer Handwerker.

**Wir bedanken uns für das Anhören im Kontext dieses kommunal nicht lösbaren
Zustandes und hoffen auf Wege
zu Gunsten der Menschen hier vor Ort in ihren Heimatstädten.**

Mit freundlichen Grüßen


.....
Anja Heinrich
Stadt Elsterwerda


.....
Mirko Buhr
Stadt Lauchhammer

Information zum Verbrennen von Gartenabfällen

Abfälle richtig entsorgen

Das private Verbrennen von Gartenabfällen ist ausnahmslos verboten. Dies regelt die Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung in Paragraph 4:


„Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gärten ist nicht zulässig.“


Abfallgruppe	Abfallart	Entsorgung
Gartenabfälle	Laub, Baum-, Strauch-, Rasenschnitt**	Kompost, Biotonne, Annahmestelle* für Bioabfälle, Laubseksammlung
Holzabfälle	Fenster- und Türrahmen, Zaunlatten und -pfähle, Möbelleiste	Spermußsammungen*, Containerdienst*
Papier, Karton	Zeitung, Zeitschriften, Geschenkpapier, Karton	Papiercontainer, Wertstoffverfassung
Verpackungen	Papier, Kunststoffbehälter aller Art	Papiersammlung „blaue Tonne“, „gelber Sack“
Baumstern	Bauholz, Teeperpe	Containerdienst*, Schadstoffsammlung*
Altfreifen	Auto- und Fahrradreifen, sonstige Gummibälle	Reifenhandel, Containerdienst*
Textilien, Schuhe	Allkleider, Allschuhe	Allkleidersammlung, Containerdienst*

* Die Annahmestellen für pflanzliche Abfälle, Spermuß- und Schadstoffsammungen, Containerdienste, Fahren des Schadstoffmobils können Sie bei dem für Sie zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreis, kreisfreie Stadt, Abfallverbund) erfragen. In der Regel wird von diesem jährlich an jeden Haushalt eine Abfallbox übersandt, die diese Informationen enthält. Auch die Ämter und Gemeinden können Ihnen weiterhelfen.


** Bei Befall der Pflanzen mit Quarantäneschadorganismen entsprechend Pflanzenschutzgesetz kann die zuständige Pflanzenschutzbehörde als besondere Form der Vernichtung auch die Verbrennung anordnen.

10 goldene Regeln


 Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt einen Meter


 Trockenes und naturbelassenes Holz verwenden

 Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind kein Holzfeuer entzünden

 Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer


 Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen

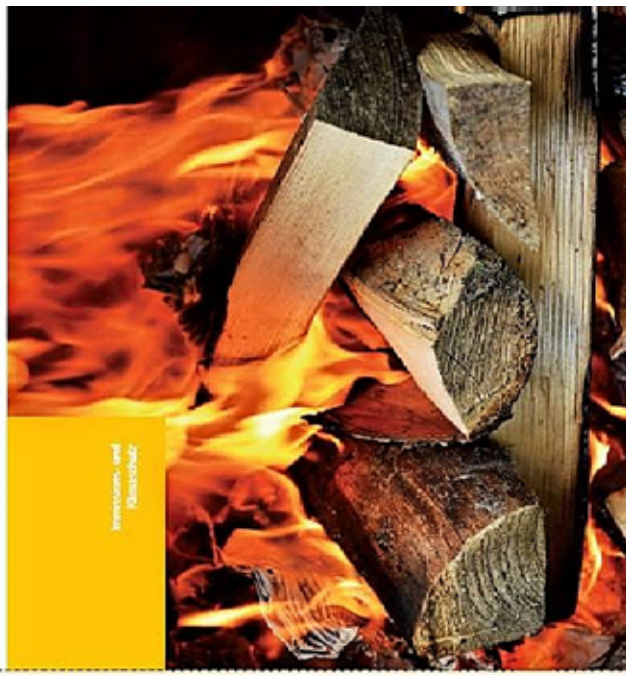
 Löschmittel immer bereithalten (Wasser, Sand, Feuerlöcher)

 Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!

 Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen

 Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen

 Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen, ablöschten und im Freien abkühlen lassen



Holzfeuer im Freien

Holzfeuer im Freien

Kleine Holzfeuer sind ohne behördliche Ausnahme vom Verbrennungsverbot nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Das gilt nicht für das Verbrennen von Abfall insbesondere aus dem Garten. Die Größe des Holzaufbaus darf im Durchmesser und in der Höhe einen Meter nicht übersteigen. Bei größeren Feuern, wie Osterfeuern, ist grundsätzlich eine Ausnahme bei der örtlichen Ordnungsbehörde zu beantragen.

Für ein Feuer im Freien darf ausschließlich naturbelassenes, trockenes Holz wie Holzscheite, kurze Äste und Reisig, verwendet werden. Frisch geschlagenes Holz trocknet sehr langsam. Erst wenn die Holzscheite ein bis zwei Jahre gut durchlüftet gelagert wurden, sind sie trocken. Gartenabfälle wie Rasenschnitt und Laub sowie frischer Baum- und Strauchschnitt, dürfen nicht verbrannt werden. Wenn Sie Ihre Gartenabfälle nicht auf dem eigenen Grundstück kompostieren, überlassen Sie sie bitte getrennt dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger über die angebotenen Hol- und Bringsysteme wie Wertstoffhof, Laubsacksammlung und Biotonne.

Abfälle aus gestrichenem, lackiertem oder mit Schutzmitteln behandeltem Holz, mit Teer oder Dachpappe verunreinigtes Abbruchholz sowie Sperrholz, Spanplatten und Faserplatten dürfen weder verbrannt noch kompostiert werden, da schädliche Stoffe freigesetzt werden.

Falls Sie ein Holzfeuer planen, empfiehlt es sich, vorab mit Ihren Nachbarn zu sprechen. Gegenseitige Rücksichtnahme ist immer auch das A und O für ein gutes Miteinander.



Sicherheit

Ersprechend der Größe des Feuers, der Richtung und Stärke des Windes und den besonderen örtlichen Gegebenheiten muss eine ausreichende Distanz zu brennbaren Materialien bestehen. Dies gilt besonders bei brandgefährdeten Bauten zum Beispiel mit Reetdachern beziehungsweise Dächern mit Dachpappe sowie zu trockenem Ödland, Schilfgürteln oder Getreidefeldern.

Um die Feuerstelle sollte ein Schutzstreifen aus Sand oder Steinen angelegt werden, um ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Dazu sind Löschmittel wie Wasser, Sand, Feuerlöcher oder Löschdecke bereitzuhalten.

Feuer direkt im Wald sowie in einem Abstand von weniger als 50 Metern zum Wald sind verboten. Ab Waldbrandgefahrstufe 4 soll generell auf ein Feuer im Freien verzichtet werden. Die aktuellen Waldbrandgefahrstufen Ihrer Region sind im Internet abrufbar: mluk.brandenburg.de/mluk/de/landwirtschaft/forstwaldschutz/waldbrandgefahr-in-brandenburg/waldbrandgefahrstufen/

Rechtsgrundlagen

Beim Abbrennen eines Holzfeuers im Freien sind vor allem folgende Rechtsvorschriften zu beachten:

- Paragraph 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes
- Paragraph 4 der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung
- die Paragraphen 22, 23, 37 Absatz 2 und 3 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg
- Paragraph 22 Absatz 2 Satz 2 des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes
- Verordnungen zum Pflanzenschutzgesetz sowie
- die ordnungsbehördliche Verordnung der Kommunen mit regional-spezifischen Regelungen.

Verstöße sind Ordnungswidrigkeiten und können mit Geldbußen nach Landesrecht mit bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

Rücksichtnahme

Rauchbelastung ist in jedem Fall zu vermeiden. Rauch entsteht vor allem beim Verbrennen feuchter Brennstoffe und trägt zur Luftbelastung bei, unter der nicht nur Asthmatiker und Allergiker leiden.

Achten Sie bitte auf einen ausreichenden Abstand der Feuerstelle zur nächstgelegenen Wohnbebauung. In Gebieten mit besonders sensiblen sozialen Einrichtungen, zum Beispiel Krankenhäuser, Kindergärten oder Altenheime, ist dies besonders wichtig.

Soweit sich Nachbarn berechtigt beschweren, muss von Belästigung durch das Feuer und damit von einem Brennverbot ausgegangen werden.

Wenn eine Überschreitung der Grenzwerte für Luftschadstoffe droht beziehungsweise in einem Luftreinhalteplan besondere Regelungen dazu getroffen wurden, sind kleine Lagerfeuer untersagt. Ob Ihr Gebiet betroffen ist, erfahren Sie über die Internetseite: mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/immissionsschutz/luftreinhalteplanung/

Auch auf Natur, Landschaft, Vegetation und wildlebende Tiere muss Rücksicht genommen werden. Holz- und Reisighaufen sind eine bevorzugte Lebensstätte vieler Kleinstlebewesen. Sie dürfen deshalb keinesfalls direkt angezündet werden. Der Brennstoifhaufen sollte immer unmittelbar vor dem Anzünden neu aufgeschichtet werden. Dadurch wird ausgeschlossen, dass Igel, Jungvögel, Lurche und Kriechtiere verletzt oder gar verbrannt werden.

Herausgeber:
 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
 Referat Öffentlichkeitsarbeit
 Hennig-von-Tresckow-Straße 2-13 14467 Potsdam
 Telefon: +49 (0)331 866-7237
bestellung@mluk.brandenburg.de
www.agrar-umwelt.brandenburg.de
 Layout: Goscha Nowak
 Druck: LOB Landesvermessung und Geobisinformation Brandenburg
 Fotos: Titel: AdobeStock © Denis Tabler, 123RF © Tatiana Yatsenich
 8. Auflage, 5.000 Stück
 2021

Aufruf: Weihnachtsbaum für die Stadt Elsterwerda gesucht!

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Elsterwerda ihren Marktplatz zur Adventszeit wieder mit einem festlich geschmückten Weihnachtsbaum erstrahlen lassen.

Dafür sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Nadelbaum aus privatem oder gewerblichem Besitz.

Gesucht wird ein Baum mit folgenden Eigenschaften

- Höhe: ca. 5 bis 12 Meter
- Gerader Wuchs
- Rundum geschlossen gewachsen (gleichmäßige Astverteilung)
- Gut zugänglich für Transporttechnik (z. B. Bagger oder LKW-Kran)

Haben Sie einen solchen Baum in Ihrem Garten oder auf Ihrem Grundstück, der ohnehin entfernt werden soll oder für diesen besonderen Zweck gespendet werden kann? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Kontakt

Jens Hutschenreuter (Bauhofleiter)

Telefon: 0173 75 02 665

E-Mail: bauhof@elsterwerda.de

Lassen Sie Ihren Baum zum Herzstück der Weihnachtszeit in Elsterwerda werden!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Ihre Stadtverwaltung Elsterwerda



Kunst und Kultur

„Weihnachtskonzert“ – am 6. Dezember 2025 um 16:00 Uhr im Stadthaus Elsterwerda

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit erklingt am Samstag, den 6. Dezember um 16:00 Uhr im Stadthaus Elsterwerda das stimmungsvolle „Weihnachtskonzert“ des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde unter der Leitung von Jens Georg Bachmann.

Bevor die weihnachtliche Anspannung um die Geschenke, das Essen und die Familienharmonie ausbricht, wollen die Musiker mit ihrer Solistin Thea Schütte (Sopran) den musikalischen Gabentisch reich decken.

Mit den schönsten Weihnachtsliedern und einer Auswahl beschwingter Weisen zum Advent ist weihnachtliche Vorfreude und Festtagsstimmung garantiert – das Programm spannt einen Bogen von Barock, über die Romantik bis zur populären Moderne, auch mit bekannten Titeln zum Mitsingen.

Mit einer kurzweiligen Mischung aus traditionellen Weihnachtsliedern wie „O Tannenbaum“, „Alle Jahre wieder“ und „Süßer die Glocken nie klingen“, sowie musikalischen Evergreens wie Peter Tschaikowskis „Der Nussknacker“ und Julius Fučiks Walzer „Winterstürme“ möchten die Künstler ihr Publikum unterhalten und auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen.

- Änderungen vorbehalten -

Karten und weitere Informationen unter:

Stadtbibliothek Elsterwerda

Tel. (0 35 33) 41 69

duo schreib & spiel PARNACK

Tel. (0 35 33) 36 71

Eintritt:

15,00 Euro VVK / 17,00 Euro

Tageskasse / ermäßigt 12,00 Euro

- Einlass ab 15:15 Uhr



El Sol Caliente - Konzert mit Saxophonisten di Bacco und der Dresdner Bläserphilharmonie in Elsterwerda

Sommerliche Leidenschaft im BläserKulturHerbst 2025

Das Konzert „El sol caliente“ lädt am 21. November 2025 das Publikum zu einer musikalischen Reise durch heiße Klänge, lebendige Rhythmen und intensive Farben ein, die die Wärme und Leidenschaft exotischer Länder heraufbeschwören. Die Dresdner Bläserphilharmonie, unter der Leitung von Andrea Barizza, präsentiert Werke, die von der klassischen bis zur modernen Musik reichen und den Schwerpunkt auf die Musikulturen Lateinamerikas und des Mittelmeerraums legen.

Das Programm beginnt mit der Caribbean Symphonette von Cesarini, die karibische Rhythmen und festliche Atmosphäre auf die Bühne bringt. Es folgen Werke wie Mexican Pictures und El Camino Real, die die Lebendigkeit und das Herz der mexikanischen Kultur einfangen. Ein Auszug aus Bizets Carmen bringt die leidenschaftliche und feurige Atmosphäre Spaniens auf die Bühne. Der Abend gipfelt im Saxophonkonzert op. 26 von Paul Creston, mit dem herausragenden Saxophonisten Gaetano Di Bacco als Solist, der international für seine Virtuosität und seine Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern bekannt ist.

Di Bacco, der mehr als 1600 Konzerte ge-

geben hat, ist einer der renommiertesten italienischen Saxophonisten. Er trat auf den Bühnen bedeutender Institutionen wie dem Mozarteum in Salzburg und dem Palau de la Música in Valencia auf und arbeitete mit internationalen Spitzenorchestern zusammen. Als Professor am Konservatorium in Pescara ist er für seine außergewöhnliche Technik und seine

Vielseitigkeit in der Interpretation bekannt. Dieses Programm verspricht ein mitreißendes Erlebnis zu werden, das klassische und zeitgenössische Musikstile miteinander verbindet und verschiedene Kulturen und musikalische Traditionen in ihrer vollen Energie und Leidenschaft präsentiert.

Der BläserKulturHerbst wird heiß!

Mitwirkende:

Sinfonisches Bläserorchester der Dresdner Bläserphilharmonie
Gaetano di Bacco, Saxophon
Andrea Barizza, Dirigent

Programm:

Alfred Reed – El camino Real
Paul Creston – Saxophon-Konzert op. 26
Mathias Wehr – Earthen Echoes Unveiled

(3. Preisträgerstück des Winds
Composition Contest Saxony 2024)
Franco Cesarini – Caribbean Symphonette
op. 51

Franco Cesarini – Mexican Pictures
Georges Bizet – Carmen Suite (Ausschn.)
Konzert

• Freitag, 21.11.2025, 19 Uhr | Ballsaal im
Stadthaus Elsterwerda

Tickets

15 €/ 12 € erm. im Vorverkauf, 17 €/14€
erm. an der Abendkasse

VVK-Stellen:

Drogerie Thomas Schmidt,
Haidaer Str. 47 A, Elsterwerda
Bibliothek im Stadthaus,
Hauptstrasse 13, Elsterwerda
duo schreib & spiel, Südblick 2,
Elsterwerda

Frauenzimmer Elsterwerda,
Langer Strasse 13, Elsterwerda

Veranstalter: Dresdner
Bläserphilharmonie e.V.

www.dbph.de

Pressekontakt: Franziska Leistner, marketing@dresdner-blaeserphilharmonie.de

**ES KLINGT
MUSIKFESTSPIELE**

**FREITAG 21. NOVEMBER 19 UHR
BALLSAAL IM STADTHAUS ELSTERWERDA**

EL SOL CALIENTE

**DRESDNER
BLÄSERPHILHARMONIE**
GAETANO DI BACCO Saxophon
ANDREA BARIZZA Dirigent

Alfred Reed
EL CAMINO REAL

Paul Creston
SAXOPHON-KONZERT OP. 26

Mathias Wehr
EARTHEN ECHOES UNVEILED

Franco Cesarini
CARIBBEAN SYMPHONETTE
MEXICAN PICTURES

Georges Bizet
CARMEN SUITE (Ausschn.)

Nachrichten aus der Wirtschaft

Herzlichen Glückwunsch 15 Jahre Geschäftsinhaberin Bäckerei Grafe Elsterwerda

Seit mehr als 80 Jahren wird in der Elsterwerdaer Bahnhofstraße 2 fleißig gebacken, einem traditionellen Familienbetrieb. Längst sind die Familienrezepte, u.a. für die berühmten Pfannkuchen ein Geheimtipp und beliebt bei den Kunden.

15 Jahre führt Franziska Thiemig erfolgreich das Geschäft

Wann immer man die schöne Familienbäckerei betritt, vielleicht gleich vor Ort den duftenden Kuchen und einen frischen Kaffee genießt – immer wird man herzlich und freundlich empfangen und bedient. Hier in unserer schönen Stadt Elsterwerda kennt man sich. Und so wurden die Kunden seit Jahrzehnten auch von Kristine Tilch mit frischen Brotspezialitäten, Brötchen und feinen Köstlichkeiten versorgt.

Ein großer Dank an die Mitarbeiter

Das nehmen Geschäftsinhaberin Franziska Thiemig und Bürgermeisterin Anja Heinrich zum Anlass, **Frau Kristine Tilch** nicht nur zum Start in einen neuen Lebensabschnitt, der wohlverdienten Rente zu gratulieren, sondern ihr stellvertretend für alle freundlichen Verkäuferinnen und Verkäufer für ihr gutes Tun in unserer Stadt zu danken. Sichtlich berührt von dieser kleinen Überraschung wurde Frau Tilch mit einem herzlichen Beifall der anwesenden Kundschaft und einem Blumengruß der Bürgermeisterin belohnt.

Geschäftsinhaberin Franziska Thiemig: „**Ich bin stolz auf mein super Team. Hier in Elsterwerda bieten wir Köstlichkeiten unseres Bäckereihandwerks, was wir mit Freude und Mühe gern für unsere Kunden herstellen. Unser Team bereitet besondere Brotspezialitäten, Kuchen, Torten, Gebäck und bald auch wieder die traditionellen Stollen.**“



Schulen und Kitas

Ein außergewöhnlicher Abschiedstag im „Elfengarten“: Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Ein besonderer Höhepunkt erwartete die Kinder der Kindertagespflege „Elfengarten“ in Elsterwerda: Gemeinsam mit ihrer Tagesmutter besuchten sie die Freiwillige Feuerwehr. Anlass war der letzte Betreuungstag von Gustav, der nun in den Kindergarten wechselt.

„Der Abschied von unserer Kindertagespflege soll für die Kinder zu einem schönen Erlebnis werden“, erklärte die Tagesmutter. „So fällt der Übergang leichter und bleibt in guter Erinnerung.“

Die Feuerwehrfrauen und -männer hatten sich dafür einiges einfallen lassen: Die Kinder durften in die großen Einsatzfahrzeuge steigen, das Blaulicht einschalten und ausprobieren, wie sich ein echter Feuerwehrhelm anfühlt. Besonders spannend war es, den Schlauch auszurollen und selbst „Feuer zu löschen“ – natürlich ganz spielerisch.

Nicht nur für Gustav, sondern für alle Kinder wurde der Besuch zu einem unvergess-

lichen Erlebnis. Mit viel Begeisterung entdeckten sie, was Feuerwehrleute im Alltag leisten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda – Jonas, Antonia und Maarit –, die sich die Zeit genommen haben, den Kindern ihre Arbeit zu zeigen und ihnen diesen besonderen Tag zu schenken.



Herzlichen Glückwunsch liebe Sonja

seit 30 Jahren bist du ein unverzichtbarer Teil der DRK – Kita – Stadtmäuse aus Elsterwerda. Nicht nur dein unermüdlicher Einsatz, sondern auch deine Herzlichkeit, deine vielen Ideen, deine Gelassenheit und dein Teamgeist haben unsere Kita positiv beeinflusst. Zahlreiche Kinder hast du auf ihrem Lebensweg begleitet und sie fit für das Leben gemacht. Neben deiner Gruppenarbeit und unzähligen Projekten sprudelte so manches kulturelle Programm aus deiner jahrelangen Erfahrung heraus und wurde zu etwas Besonderem. Egal ob zum Oma – Opa – Tag, Weihnachtskaffee oder Zuckertütenfeste - als Anerkennung flossen bei vielen Eltern und Großeltern so manche Freudentränen.

Wir, die Kinder, das Team der DRK – Kita – Stadtmäuse sowie unser Geschäftsführer Herr Groth danken dir, liebe Sonja, für deine wertvolle und zuversichtliche Mitarbeit.



Ein kleines Wunder bei den City Kids

Wie aus winzigen Raupen bunte Schmetterlinge wurden

Ende August war plötzlich ganz schön viel los in der Kindertagespflege der City Kids – und das lag nicht an den Kindern. Es zogen neue, sehr besondere Bewohner ein: winzige Schmetterlingsraupen! So klein wie Reiskörner waren sie, dass wir sie beinahe übersehen hätten.

Aber dann begann ein echtes Abenteuer. Jeden Tag beobachteten wir sie ganz genau: Die Raupen fraßen und fraßen ... und wurden dabei immer dicker und größer. Manche bewegten sich ganz wild, andere ruhten still. Und dann – plötzlich – geschah etwas ganz Besonderes.

Ganz ruhig hängten sich die Raupen kopfüber an die Decke ihrer Behausung. Was machten sie da bloß? Sie bewegten sich kaum noch. Und dann, wie von Zauberhand, wurden aus den Raupen Kokons – fest, still und geheimnisvoll. Es sah aus, als würden sie schlafen. Aber wir wussten: Da passiert etwas Magisches.

Doch genau in dieser spannenden Zeit waren wir alle krank. Als wir wieder gesund waren und in die Tagespflege zurückkamen, wartete eine Riesenüberraschung auf uns: Sechs wunderschöne, bunte Schmetterlinge flatterten in ihrem Habitat herum!

Wir waren begeistert – und natürlich kümmerten wir uns sofort um sie. Es gab Zuckerlösung und frisches Obst wie Apfel und

Birne. Sie flatterten fröhlich, ruhten sich aus oder tranken Nektar mit ihrem langen Rüssel.

Dann war es soweit:

Drei Schmetterlinge flogen los – hinaus in die große Welt. Die anderen drei blieben noch ein bisschen. Vielleicht mochten sie unsere leckere Verpflegung zu sehr?

Doch am Mittwochnachmittag war es soweit: Auch die letzten drei flogen davon.

Ein paar Kinder winkten ihnen hinterher und riefen: „Tschüss, Schmetterlinge! Kommt uns mal besuchen!“

Jetzt freuen wir uns schon auf nächstes Jahr. Denn eins ist klar: Dieses Abenteuer wollen wir unbedingt wieder erleben!

Möchten auch Sie, dass Ihr Kind diese Beobachtungen machen kann, dann kommen Sie einfach mal bei uns, den City Kids, vorbei. Wir haben noch Plätze frei.



Der Herbst zieht ein

Ein schöner Sommer geht zu Ende. Rückblickend auf die letzten Wochen hatten wir viele tolle Momente, unter anderem Luftballonfiguren- und Hüpfburgtag, Herstellung von Crêpes, sowie ein Höhepunkt, der Besuch bei der Feuerwehr, war. Die Kinder durften den Löschwagen genau begutachten und sich anschließend mit der Kübelspritze und dem Wasserschlauch Dosen umspritzen, üben. Spontan hielt die Polizei am Kindergarten an und zeigten alle wichtigen Utensilien und Materialien, die in jedes Polizeiauto gehören oder zur persönlichen Schutzausrüstung der Polizisten gehören.

Auf jeden Fall blieb dies in Erinnerung aller Kinder und war noch lange Gesprächsstoff unter den Kindern.

So langsam fallen die Blätter von den Bäumen und die kalte Luft zieht ein. Der Herbst beginnt. Die Gruppenräume werden umdekoriert, Kastanien, Eicheln und Blätter gesammelt, sowie Herbstspaziergänge durch die Gärten und die Natur gemacht. Gemütliches Lichteln bei nicht so tollem Wetter gehört ebenso zum Herbst, wie auch das Tragen von Matschehose und Gummistiefel. Ach wir freuen uns auf die kommende Herbstzeit, mit allem was dazu gehört.



**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 14. November 2025**

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Montag, der 27. Oktober 2025**

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Hesse, 03533 65-100 oder amtsblatt@elsterwerda.de, zu wenden.

Vielen Dank!

Stadtansichten

StadtGeschichte(n) 12.10

Elsterwerda und seine Schulen in alten Zeiten

(zum Kalender „Elsterwerda Ein Blick zurück 2025“, Monatsblatt Oktober)

Von der Präparande zur Berufsschule und zum Oberstufenzentrum (OSZ)

Wie bereits seit dem Amtsblatt Januar 2025 in monatlicher Folge wird es in diesem Monat ebenfalls, ergänzend zu den Fotos im Kalenderblatt, Interessantes zur Geschichte der Präparande und Berufsschule in der Elsterstrasse zu berichten geben.

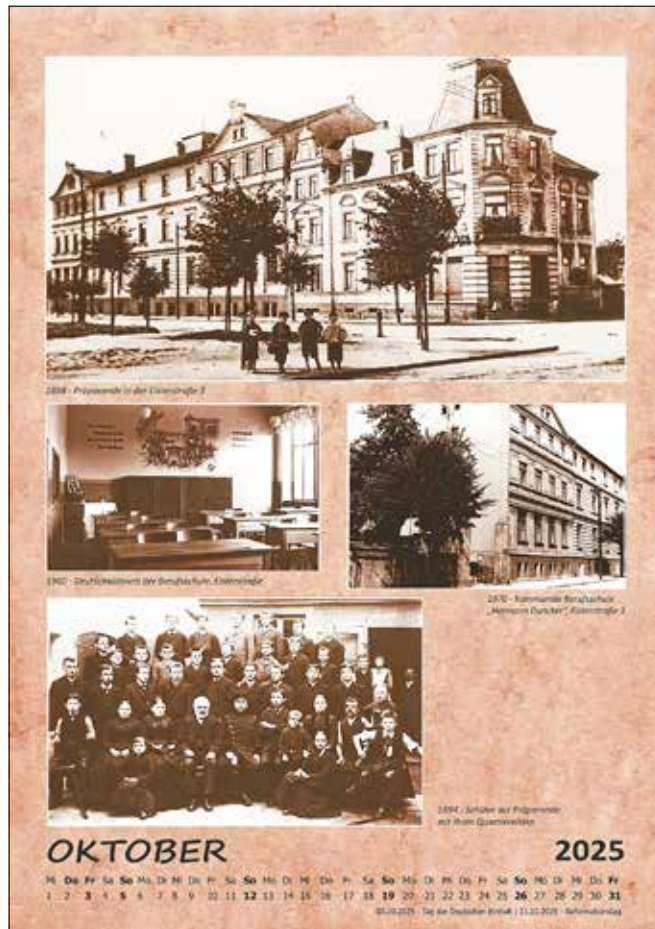
Präparande

Im Jahr 1858 wurde in Elsterwerda durch den Seminarlehrer Einicke eine private Vorbereitungsschule für das Lehrerseminar (1857 gegründet) mit zunächst 3 Präparanden eingerichtet. Diese Zahl steigerte sich im Laufe der Jahre, so z.B. 1862 schon auf 45 Präparanden. Durch den weiter ansteigenden Bedarf wurde es nötig, dafür ein eigenes Gebäude zu schaffen, da der bisherige Unterricht z.T. in Privaträumen bzw. angemieteten Räumen in der Stadtschule und im „Hofgartenhaus“ durchgeführt wurde. So wurde 1898 eine Präparandenanstalt in der Elsterstraße 3 errichtet. Dies war möglich, weil die Seminarlehrer Oberfeld, Nadler

und Straube von der Stadt Elsterwerda ein geeignetes Bauland in der Elsterstraße kaufen konnten und Baumeister Friedrich Jage mit dem Bau beauftragten. An der Präparande wurden Schüler, nach dem Abschluss der Volksschule, auf das Studium am Lehrerseminar im Elsterschloss vorbereitet. Das Gebäude war ein „massiver Backsteinbau“, „der 105 Zöglingen Wohn- und Unterrichtsräume bot“. Im Kellergeschoss befanden sich Küche, Vorratzzimmer, Waschsäle und Speisesaal. Im Erdgeschoss waren die Wohnungen der Lehrer, des Hausmeisters und die Lehrsäle. „Im ersten Stock befanden sich die luftigen Schlafsäle, die Kranken- und zwei Lehrerzimmer. Der zweiten Stock beherbergte die zahlreichen Räume für Klavierübungen und den Orgelsaal.“ Im Hof waren eine Halle, ein „Lichthaus“ und Stallungen angeordnet. Einen Garten und einen Turn- und Spielplatz gab es ebenfalls. Nachdem 1926 das Lehrerseminar geschlossen wurde, nutzte die Oberrealschule dieses Gebäude, neben dem Schloßgebäude, als zusätzliche Schulräume.

Berufsschule

Am 9.10.1902 wurde in der Volksschule eine Gewerbliche Fortbildungsschule eröffnet, mit anfangs 40 Lehrlingen aus den Bereichen Metall- und Holzverarbeitung, Handel und Nahrungsmittelgewerbe.



Am 1.09. 1938 wurde durch den Kreistag die allgemeine Berufsschulpflicht beschlossen und eine Kreisberufsschule gegründet. Da nun die Unterrichtsräume für die gestiegenen Schülerzahlen nicht mehr ausreichend waren, wurde 1939 die ehemalige Präparande, zuletzt als Reichsarbeitsdienstlager genutzt, aufgekauft und als Kreisberufsschule eingerichtet. Am Kriegsende 1945 war auch diese Schule geschlossen worden und wurde eine Zeit lang als Umsiedlerlager genutzt. Nach der Auflösung des Umsiedlerlagers und einer Zwischennutzung des Gebäudes der ehemaligen Privatschule Heinrich-Heine-Straße bis 1946 wurde die Berufsschule wieder in der Elsterstraße eröffnet. Der Neuanfang mit zusammengewürfelten Möbeln, ohne Schreibmaterial und Fachbücher, schlecht geheizten Räumen und mit Fenstern, die mit Igelit und Pappe verschlagen waren, war schwer. Lehrer und Schüler ergriffen nach dem Unterricht die Initiative und reparierten selbst die Möbel, besserten die Fenster aus, malerten die Unterrichtsräume und fertigten Lehrmittel an. Die Lernbedingungen verbesserten sich. So wurde 1959 eine alte Baracke in eine Turnhalle umgebaut. Aus der Kreisberufsschule wurden im Laufe der Jahre die gewerbliche, die landwirtschaftliche und die kaufmänni-

sche Berufsschule, die aber 1960 wieder zur allgemeinen Berufsschule vereinigt wurden. Als Direktoren wurden im Laufe der Jahre Walter Huke, Walter Jentzsch und Rudolf Lüftner benannt. Die Kommunale Berufsschule erhielt vermutlich um 1970 den Namen „Hermann Duncker“, den sie bis 1989/90 trug.

Ergänzend zur Berufsschule wurde 1983 für die auswärtigen Schüler ein Lehrlingswohnheim in der Elsterstraße eröffnet. Im Jahr 1983 wurde außerdem eine Fotomappe herausgegeben, die Innen- und Außenansichten der Schule und des Lehrlingswohnheimes zeigen. Nach der Wende 1989/90 wurde aus der Berufsschule in der Elsterstraße ein Teil des neugebildeten Oberstufenzentrums (OSZ) Elbe-Elster. Neben den verschiedenen Berufsschulklassen war es nun möglich die gymnasiale Oberstufe zu besuchen und das Abitur mit Schwerpunkt Wirtschaft, in Kooperation mit dem Elsterschloss-Gymnasium, zu erwerben.

Von 2002 verschoben auf den 26.02.2003 wurde das Jubiläum „100 Jahre berufliche Bildung in Elsterwerda“ mit einer Feierstunde an der Schule begangen, wie ein Artikel in der Lausitzer vom 27.02.2003 Rundschau aufschreibt.

Am Standort Elsterstraße 3 wurde die Ausbildung in kaufmännischen Verwaltungsbereichen sowie im Berufsfeld der Lagerlogistik ermöglicht.

Das Gebäude erfuhr außerdem eine umfassende Sanierung und die Schüler können in modernen Unterrichtsräumen lernen.

Derzeit befindet sich die Abteilung 3 des OSZ Elbe-Elster, Standort Elsterwerda in der Elsterstraße 3 und es ist die Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten, Verkäufern, als Kaufmann im Groß- und Außenhandel und im Einzelhandel möglich.

Leider ist die Berufsschulgeschichte Elsterwerdas noch nicht umfassend erforscht und es liegt auch nur wenig Material im Historischen Stadtarchiv vor. Vielleicht findet sich z.B. eine ehemalige Lehrkraft im Ruhestand, die sich mit der Geschichte der Berufsschulen beschäftigen möchte.

Im kommenden Amtsblatt wird es wieder einen Artikel, passend zum Kalenderblatt zur Schulgeschichte der Landwirtschaftlichen Winterschule/ Walter-Husemann-Schule geben, aufgeschrieben von Margarete Noack.

Bibliothek

Kinderfest der Stadtbibliothek Elsterwerda

Anlässlich des Weltkindertages feierten wir am 20. September 2025 mit den Elsterwerdaer Kindern ein kleines Kinderfest der Stadtbibliothek Elsterwerda.

Im Stadthaus-Foyer begrüßten wir die Kiddies an diesem wunderschönen Tag mit der Möglichkeit, kreativ tätig zu werden. Mit vielfältigsten Formen und Farben warteten zahlreiche Steine darauf, ganz individuell bemalt zu werden, auch Bilder zum Ausmalen lagen bereit und die ganz Geduldigen probierten sich am Origami falten.



Musikalisch unterstützt durch Zimbeln und einer Kalimba erzählte Karlheinz Schudt mit wohliger Stimme in der gemütlichen Umgebung der geschlossenen Saal-
bühne verschiedene Volksmärchen und zog die kleinen und auch großen Gäste in seinen Bann.



Im Saal des Stadthauses war zudem ein Kinderbücherflohmarkt aufgebaut. Knapp 100 Bücher, darunter viele Sachbücher, wechselten den Besitzer.

Bei herrlichem Sonnenschein tobten sich die Kinder zudem auf der Hüpfburg hinter dem Stadthaus aus, dankenswerterweise zur Verfügung gestellt durch die Sparkasse Elbe-Elster.

Die Kita Bremer Stadtmusikanten sowie die BIK-Kita's „Rasselbande“ und „Waldwichtel“ stellten sich im Rahmen der Veranstaltung den Gästen vor.



Erfrischungsgetränke, Donuts und Wiener sorgten für lachende Gesichter und erfreute Gemüter. Schön wars

Euer Team der Stadtbibliothek Elsterwerda

Figurentheater

“Einen Mond für Leonore”

19. November 2025 | 10:30 Uhr
Ballsaal im Stadthaus Elsterwerda



Erleben Sie das
 Löwenecker
 Theaterchen mit der
 zauberhaften
 Geschichte von
 James Thurber.

**Eintritt an der
 Tageskasse**
 Kinder 2,00 €
 Erwachsene 5,00 €





Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2620

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an
Ihre Festtagsgrüße!



Ihre Medienberatung vor Ort ist für Sie da:
Hans-Dieter Lange
 0171 4144075 | dieter.lange@wittich-herzberg.de

Vereine

Kreisrassegeflügelchau

Altkreis Bad Liebenwerda und Vereinsrassekaninchen

Sonnabend, den 18.10.2025
 von 10.00 – 17.00 Uhr
 Sonntag, den 19.10.2025
 von 10.00 - 16.00 Uhr
 in Elsterwerda – Biehla Am Hag
 Sonnabend, ab 19.00 Uhr gemütlicher Abend Eintritt frei

Es wird eine bunte Palette mit ca. 100 Kaninchen und 400 Hühnern,
 Tauben und Wachteln gezeigt.

Weitere Informationen unter www.elsterperle.de
 Jagdgenossenschaft Elsterwerda-Krauschütz
 Der Vorstand




Auszahlung des Reinertrages der Jagdpacht

Die Jagdgenossenschaft beabsichtigt entsprechend der gesetzlichen Grundlagen die Auszahlung der Reinerträge der Jagdpacht für 2022/23, 2023/24 und 2024/25. Die Auszahlung der Beträge erfolgt durch Überweisung der Jagdgenossenschaft.
 Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaftsversammlung werden aufgefordert ihre

Ansprüche durch Vorlage eines geeigneten Eigentumsnachweises unter Angabe der notwendigen Bankverbindung in Elsterwerda, Burgstraße 14 geltend zu machen.

Eine nicht erfolgte Geltendmachung der Ansprüche unterliegt den gesetzlichen Regeln (BGB und BfG) zu Gunsten der Jagdgenossenschaft.

Termine:
 7. November 2025 von 16:00 – 18.00 Uhr
 8. November 2025 von 09:00 – 11:00 Uhr

Schienenbein
 Jagdvorsteher

Erstes Heimspiel in der 1. Bundesliga

Am Wochenende empfangen unsere ESV-Frauen den MSV Bautzen 04 zu ihrem ersten Heimspiel in der 1. Bundesliga. Das Niveau war von Beginn an enorm hoch, Bautzen überzeugte stark und siegte deutlich mit 7:1 Punkten.

Besonders hervorzuheben sind die beeindruckenden Leistungen von Peggy Riedel mit 620 Kegeln (neuer Bahnrekord bei den Seniorinnen A) und Vicky Herold mit 608 Kegeln. Insgesamt stellten die Gäste mit 3515 Kegeln sogar einen neuen Mannschaftsbahnrekord auf. Der ESV konnte bei diesen Ergebnissen nicht mithalten.

Für den ESV konnte aber Lina-Marie Lehmann mit 559 Kegeln den Ehrenpunkt sichern, beste Spielerin bei den Gastgeberinnen war Victoria Schneider mit 581 Kegeln. Trotz der Niederlage überwiegt die Freude, Teil dieser Liga zu sein.

Die Stimmung auf der Bahn war zum ersten Heimspiel grandios. Das macht Lust auf mehr!

Vor dem Spiel gab es noch eine offizielle Übergabe mit der Sparkasse Elbe-Elster.



Dank des großzügigen Sponsorings, unterstützt durch den Vorstandsvorsitzenden Frank Prescher, konnten wir unseren Verein mit neuen Trikots und Sportanzügen neu ausstatten. Dafür ein großes Dankeschön!

Ebenso danken wir Bürgermeisterin Anja Heinrich, die im Namen der Stadt Elsterwerda persönlich Glückwünsche zum Aufstieg überbrachte.

Informationen aus der Region

Wasser- und Bodenanalysen



Am Dienstag, den 11. November 2025 bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit von 15.00 - 16.00 Uhr in Elsterwerda, in der Friedrich-Starke-Grundschule, Mittelstr. 18 Wasser- und

Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf

Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Beratungstermine ILB Region Süd IV. Quartal 2025

Oktober 2025

Do.	01.10.2025	Senftenberg	SV Senftenberg	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	06.10.2025	Bad Liebenwerda	IHK Regionalcenter EE	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	07.10.2025	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	09.10.2025	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	14.10.2025	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	15.10.2025	Senftenberg	IHK Regionalcenter OSL	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	20.10.2025	Finsterwalde	KHW Elster-Spree	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	21.10.2025	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	23.10.2025	Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	27.10.2025	Lübbenau	SV Lübbenau	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	28.10.2025	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr

November 2025

Di.	04.11.2025	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	06.11.2025	Senftenberg	SV Senftenberg	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	11.11.2025	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	12.11.2023	Cottbus	WFBB	13:30 – 16:00 Uhr
Di.	25.11.2025	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	26.11.2025	Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00 Uhr

Dezember 2025

Mo.	01.12.2025	Bad Liebenwerda	IHK Regionalcenter EE	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	02.12.2025	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	04.12.2025	Senftenberg	SV Senftenberg	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	08.12.2025	Spremberg	ASG Spremberg GmbH	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	09.12.2025	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	10.12.2025	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	15.12.2025	Finsterwalde	KHW Elster-Spree	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	16.12.2025	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	22.12.2025	Lübbenau	SV Lübbenau	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	23.12.2025	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Es ist erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660- 2211, der Telefonnummer (0331) 6 60- 1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Ab dem 01.12.2025 übernimmt Sebastian Giersch die Beratung in der Region. Er ist unter der E-Mail sebastian.Giersch@ilb.de erreichbar.

Sollte keine Gespräche vor Ort möglich sein finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.



Abschied von Willfried Krüger

Mit Trauer und Bestürzung mussten wir leider vom Tod des Mitbegründers und unseres langjährigen Vorsitzenden des Blinden- und Sehschwachen- Verbandes Brandenburg e.V. (BSVB e.V.), Bezirksgruppe Bad Liebenwerda,

Herrn Willfried Krüger

erfahren.

Er war 19 Jahre aktiv an der Spitze der Bezirksgruppe des BSVB e.V. tätig. Er war Mitbegründer des Projektes „Toleranz durch Dialog“ an den Schulen des Elbe-Elster-Kreises. Er leistete eine großartige Zusammenarbeit zu den Bürgermeistern von Elsterwerda, Frau Anja Heinrich, Herrn Dieter Herrchen und Herrn Thomas Richter in Bad Liebenwerda. Darüber hinaus pflegte er sehr enge Beziehungen zu vielen Mitbürgern, Geschäftsleuten, Apothekern, sozialen Einrichtungen, Sparkasse Elbe-Elster, Lions-Club und dem Amtsgericht Bad Liebenwerda.

Wir verlieren mit ihm einen streitbaren und sehr engagierten Kämpfer für Barrierefreiheit für alle Bürger sowie für die Belange und die Teilhabe der Blinden und Sehbehinderten am gesellschaftlichen Leben, besonders im Elbe-Elster-Kreis.

Nicht zu vergessen sind seine Aktivitäten im Landesverband Cottbus.

Wir werden ihn immer in unserer herzlichen Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken widmen.

In diesen schweren Stunden gilt unsere aufrichtige Anteilnahme besonders seiner lieben Ehefrau und allen Hinterbliebenen.

Der Vorstand und die Vereinsmitglieder des BSVB e.V. Bezirksgruppe Bad Liebenwerda



Herzlich willkommen



Am 30.07. erblickte Adrian Heyde das Licht der Welt.
Seine große Schwester Annika ist voller Stolz und die Eltern Teresa & Michael sind überglücklich.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Bäbel Medicke	70. Geburtstag	Brigitte Wachtel	85. Geburtstag
Birgit Weber	70. Geburtstag	Manfred Schurig	85. Geburtstag
Joachim Theissen	70. Geburtstag	Ulla Wuschko	85. Geburtstag
Gabriele Kirsch	70. Geburtstag	Hans-Georg Hoffmann	85. Geburtstag
Beate Gimmer	70. Geburtstag	Gertrud Saul	90. Geburtstag
Birgit Huschka	70. Geburtstag	Annerose Schneider	90. Geburtstag
Harald Schumann	75. Geburtstag	Hans Rolf Hanisch	90. Geburtstag
Dagmar Galle	75. Geburtstag	Brigitte Förster	90. Geburtstag
Reinhard Niebuhr	75. Geburtstag	Arnold Jedan	91. Geburtstag
Marlies Batzke	75. Geburtstag	Rudi Thierbach	91. Geburtstag
Karin Gude	75. Geburtstag	Luise Schurig	92. Geburtstag
Ingeborg Schönitz	75. Geburtstag	Edeltraud Gebel	92. Geburtstag
Brigitte Strunz	75. Geburtstag	Elsa Rühle	93. Geburtstag
Ursula Soldner	75. Geburtstag	Ilse George	93. Geburtstag
Erika Scheffler	75. Geburtstag	Rolf Thielemann	95. Geburtstag
Erhard Mnich	75. Geburtstag	Helga Wanka	95. Geburtstag
Gisela Cieluch	75. Geburtstag	Gerda Dinnebieer	95. Geburtstag
Ingrid Hesse	75. Geburtstag	Rudolf Ruschke	96. Geburtstag
Otto Wundersee	80. Geburtstag	Elly Brockwitz	97. Geburtstag
Werner Engelmann	80. Geburtstag	Luzie Kurz	98. Geburtstag
Monika Mahling	80. Geburtstag	<u>Kraupa</u>	
Hannelore Raum	80. Geburtstag	Uwe Feige	75. Geburtstag
Johannes Töpfer	80. Geburtstag	Ilse Beranek	91. Geburtstag

Mieterverein

Beratungstermine Mieterverein

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 / 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	04.11.2025	14-00 - 18.00 Uhr
Dienstag	11.11.2025	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	18.11.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	25.11.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13.11.2025	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	27.11.2025	16.00 - 18.00 Uhr

Kirchennachrichten

Termine der evang. Kirche



Orgelmusik am Abend

09.09.2025 in Hohenleipisch
23.09.2025 in Stolzenhain
30.09.2025 in Elsterwerda

21.10.2025 in Elsterwerda

04.11.2025 in Präsen
18.11.2025 in Elsterwerda

immer 18:30 Uhr
mit Kantor Ronny Hendel





Martinstag mit Laternenumzug

Montag, 10. November 2025
17:00 Uhr

Stadtkirche Elsterwerda

Lasst uns gemeinsam mit den Kindern des Religionsunterrichts vom Heiligen Martin hören, Martinshörnchen teilen, mit den Laternen durch die Stadt ziehen und im Anschluss den Abend mit Glühwein, Punsch und Bratwurst ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf euch!




25. Oktober 2025

10 bis 16 Uhr

Christuskirche Elsterwerda-Biehla
Birkenweg 10

Eine Oase mitten im Alltag – innehalten, Kraft schöpfen, liebende Begegnung mit Gott erfahren, um sich gestärkt wieder auf den Weg zu machen. Verschiedene meditative Elemente laden Sie dabei ein, sich berühren und inspirieren zu lassen.

Dasentag

Atme auf, meine Seele und komm zur Ruhe, mein Herz.

10 € für Verköstigung • Anmeldung bis 17.10.2025 bei
Sylvia Schiller, Anleiterin für christliche Meditation • 0151 563 51825
Pfrn. Angelika Schiller-Bechert • 0177 434 9527



REFORMATIONSTAG

GOTTESDIENST

mit Einführung der neuen Gemeindegliederbücher

31. OKTOBER 2025
10 Uhr
Stadtkirche St. Catharina Elsterwerda

...und das Wort wurde






TERMINE



EVANGELISCHE KIRCHE

Dienstag, 21.10.2025	18:30 Uhr	Orgelmusik am Abend in Elsterwerda
Sonntag, 26.10.2025	11:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Dreska
Freitag, 31.10.2025	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag → Verabschiedung und Einführung der GKR Plessa, Gorden und Elsterwerda
Sonntag, 02.11.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst in Hohenleipisch
Montag, 10.11.2025	17:00 Uhr	Familienkirche in Elsterwerda, Martinstag
Sonntag, 16.11.2025	11:00 Uhr	Kranzniederlegung im Stadtpark Elsterwerda
Sonntag, 18.11.2025	18:30 Uhr	Orgelmusik am Abend in Elsterwerda

Seniorenkreis Elsterwerda
-> **11.11.2025, 14:30 Uhr**
im Gemeinderaum
Kirchstraße 1

Nächster Termin Familienkirche:
-> **07.12.2025, 10:00 Uhr,**
Martinstag, Stadtkirche



Trauercafé
Elsterwerda
jeden 3. Donnerstag
im Monat
15:00 Uhr
im Gemeinderaum
Kirchstraße 1

Bibelgesprächskreis
jeden 2. und 4.
Mittwoch im Monat,
19:00 Uhr in
Elsterwerda



Pfarrbereich
Elster-Röderland | EKM



Kirchengemeinde
Elsterwerda | EKM

Termine der kath. Kirche

Termine der katholischen Kirchengemeinde Elsterwerda Oktober 2025

Katholische Kirchengemeinde Elsterwerda
Heinrich Heine Straße 7

Gottesdienste

Jeweils Dienstag	19.00 Uhr	Abendmesse
außer:		
Dienstag, 14.10.	14.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorennachmittag
Jeweils Sonntag	10.30 Uhr	Heilige Messe

(Aufgrund möglicher terminlicher Verschiebungen bitte Aushänge beachten!)

Die Feier des Pfarreipatronats findet in diesem Jahr wieder für die gesamte Pfarrei am 19.10.2025 in der katholischen Kirche in Lauchhammer (Wilhelm- Oberhaus- Straße 12) statt. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr sind alle zu einem gemeinsamen Gemeindetag eingeladen.

Die Termine für die Gräbersegnungen in Elsterwerda und Umgebung finden in diesem Jahr wie folgt statt:

Sonntag, 26. Oktober
13.30 Uhr Friedhof Elsterwerda- Süd (Krauschütz)

14.15 Uhr	Bergfriedhof Elsterwerda
15.15 Uhr	Friedhof Elsterwerda- Biehla
16.00 Uhr	Neuer Friedhof Hohenleipisch
16.30 Uhr	Friedhof Döllingen
Freitag, 31. Oktober	
10.45 Uhr	Friedhof Haida
11.30 Uhr	Friedhof Prösen
Sonntag, 2. November	
13.30 Uhr	Friedhof Kahla
14.00 Uhr	Friedhof Plessa

Kontaktdaten:

Pfarrei St. Hedwig Lauchhammer
Wilhelm Oberhaus Straße 12
01979 Lauchhammer
Telefon 03574 – 3103
Fax 03574 – 12 60 23
E-Mail: lauchhammer.st-hedwig@bistum-magdeburg.de
Internet: www.sthedwig-lauchhammer.de